Meine freundliche dienste zuvor, edler
veste gestrenger lieber herr und freund.
Was der prancheschi von unser frau
schreiben, zuvernemen gewest, habe
ich aus beigelegter hauptschrifft der
frau hauptmann zu Lauf alles zu
vernemen, dieweil s. g. zu, nur
auf bericht der ordnung durch s. g.
diener Christoff, hat annem erst
wie ich den herr Christoff schrift unser
entlichen zur zeit zu leben anzu-
zeigen, werde ich mich mit andern unser
frau und freunden auf unsern zu
halten, und auff mondtag schierstkomb
zu die mude umbraugen lassen, der
wollen unser frau auch thun, von
der zukunfft der tart gegen prag
oder wie die handlung des friedens
zwischen den turcken und kay. mt.
aufhoringt, hat der frau s. g. mit
keynem wort gedacht, wollen gelegt
allein suchen zwier mittelin sein, daß
dies unser alte von adel thun un
ehren, dies kumpt dem alten h. g.
und wonit auch gedachtnuß der ist
wellig [illegible] an gemandwortung der
[illegible]

[illegible]